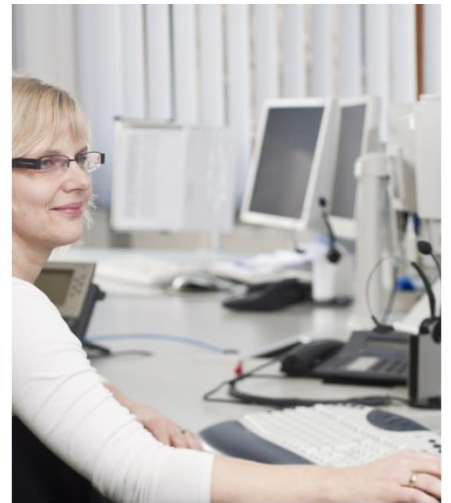
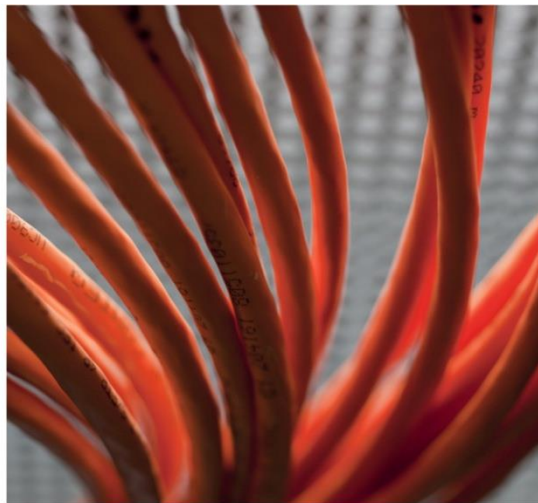


Freigabedokumentation - Entwurf Release 25.25.p03

vom 15.10.2025



Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	4
1.1	Anlagen	7
2	Aktionssteuerung-API	8
2.1	Produktinformationen	8
2.1.1	Aktivität Aktionssteuerung ng bearbeiten (SO/LRB)	8
3	Aktionssteuerung-NG-FRAMEWORK	9
3.1	Produktinformationen	9
3.1.1	Aktionssteuerung ng	9
4	BQ-FW-NG	10
4.1	Produktinformationen	10
4.1.1	Sonstiges	10
5	DIGI BACK	11
5.1	Produktinformationen	11
5.1.1	bitGo_APP (alt)	11
6	FICO-STATISTIK	12
6.1	Produktinformationen	12
6.1.1	Haushaltsplan PV	12
6.1.2	MRSA Risikopool Prüfersatzarten	12
6.1.3	Meldung ASV-Abrechnungsdaten	13
7	FICO-ZVK KONTO	14
7.1	Produktinformationen	14
7.1.1	Informationen / Auswertungen	14
7.1.2	Kontoauszug anzeigen-nachbearbeiten-buchen	14
7.1.3	MZ30 Maschinelle Übermittlung an die ZfA	15
8	KM-BEITRÄGE	16
8.1	Produktinformationen	16
8.1.1	Beiträge Mitglieder	16
9	KM-MEL-EGK/FAMI	17
9.1	Produktinformationen	17
9.1.1	Anforderung SV-Ausweis und RV-Nummer bearbeiten	17
9.1.2	Versicherungsverhältnis klären (Dialog und Batch)	17

10 KM-MEL-VV 2	18
10.1 Produktinformationen	18
10.1.1 Familienversicherte bearbeiten	18
10.1.2 Meldungen DaBPV erstellen (DaBPVAusgangBatch)	18
10.1.3 PV-Abschlag bearbeiten	19
11 VM-EEL-2	21
11.1 Produktinformationen	21
11.1.1 Berechnung / Zahlung von EEL	21
11.1.2 Entgeltersatzleistung bearbeiten	21
12 VM-KH	23
12.1 Produktinformationen	23
12.1.1 Batch-Programm PV-Stationäre Pflege VPP-Rechnungen korrigieren	23
12.1.2 MDK-Datenaustausch Vorsorge und Rehabilitation	23
12.1.3 Pflegebedürftigkeit feststellen	24
12.1.4 TP 4b-Batch Export	24
13 VM-LRB	25
13.1 Produktinformationen	25
13.1.1 Datenaustauschverfahren Hybrid-DRG	25
13.1.2 Ein-/Ausgangsverarbeitung (Batch)	25
13.1.3 Zahnärztliche Behandlung bearbeiten	25
14 VM-SON	26
14.1 Produktinformationen	26
14.1.1 Außerklinische Intensivpflege bearbeiten	26
14.1.2 EBZ - BEMA 2-5	26
14.1.3 Leistungen ohne Versicherung (LoV)	26
14.1.4 TP 5 Datenaustausch bearbeiten	27
14.1.5 TP X Bearbeiten	28
15 VV-CRM	29
15.1 Produktinformationen	29
15.1.1 Partnerdaten verwalten	29
16 WEB-FRAMEWORK	30
16.1 Produktinformationen	30
16.1.1 WEB-Framework technisch	30

1 Einleitung

Mit dem Release 25.25.p03 wurden u. a. Störmeldungen – gemäß der vorliegenden Freigabedokumentation – aus folgenden Bereichen behoben:

Aktionssteuerung-API

Aktionssteuerung-NG-FRAMEWORK

BQ-FW-NG

DIGI BACK

FICO-STATISTIK

FICO-ZVK KONTO

KM-BEITRÄGE

KM-MEL-EGK/FAMI

KM-MEL-VV 2

VM-EEL-2

VM-KH

VM-LRB

VM-SON

VV-CRM

WEB-FRAMEWORK

Für die Nutzung des VM-Tools muss eine gesonderte Softwarelizenz erworben werden.

Vorbemerkung zu Voreinstellungen bzw. Auslieferungs-/Erstkonfigurationen

Die mit diesem Release von der BITMARCK GmbH ausgelieferte Software besteht aus vielen einzelnen funktionalen Modulen. Innerhalb dieser Module sind zum Teil seitens BITMARCK Voreinstellungen erfolgt bzw. Auslieferungs-/Erstkonfigurationen zur Arbeits-erleichterung bei unseren Kunden vorgenommen worden. Wir geben Ihnen den Hinweis, dass diese Einstellungen als Vorschlag zu betrachten sind, der – basierend auf unseren Erfahrungen – für eine größere Anzahl von Kunden grundsätzlich passend sein dürfte.

Wir übernehmen keine Gewähr dafür, dass diese Voreinstellungen in Ihrer konkreten Situation tatsächlich unverändert zum Ablauf kommen können. Somit weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass die Stellen, an denen Voreinstellungen bzw. Auslieferungs-/Erstkonfigurationen vorgenommen worden sind, einzeln geprüft und ggf. auf Ihre Belange angepasst werden müssen.

Des Weiteren sind in den einzelnen Softwaremodulen Funktionalitäten enthalten, bei denen eine notwendige Konfiguration erst noch seitens des Anwenders vorgenommen werden muss. Dies ist durch Sie, ggf. in Zusammenarbeit mit dem für Ihren Softwarebetrieb zuständigen Rechenzentrum, verantwortungsvoll vorzunehmen.

Die in diesem Release enthaltene Software kann u.U. inhaltliche Auswirkungen auf Ihre Leistungsbeziehung mit Dritten haben, von denen Sie Software oder sonstige IT-Leistungen beziehen. Insbesondere durch Softwareänderungen könnten ggf. Vertragsanpassungen notwendig sein, um die Verfahrensdurchführung und Interoperabilität sicherzustellen bzw. auch Kosten zu vermeiden. Wir weisen daher explizit darauf hin, dass es in Ihrem Verantwortungsbereich liegt, Auswirkungen dieser Art eigenständig zu prüfen, um Rechtsstreitigkeiten zu vermeiden, Rechte und Pflichten zu klären, Risiken zu minimieren und Ihre Interessen zu schützen.

Für Rückfragen inhaltlicher Art steht Ihnen selbstverständlich auch der BITMARCK-Support zur Verfügung.

Hinweis zu nicht unmittelbar personenbezogenen Benutzerrechten

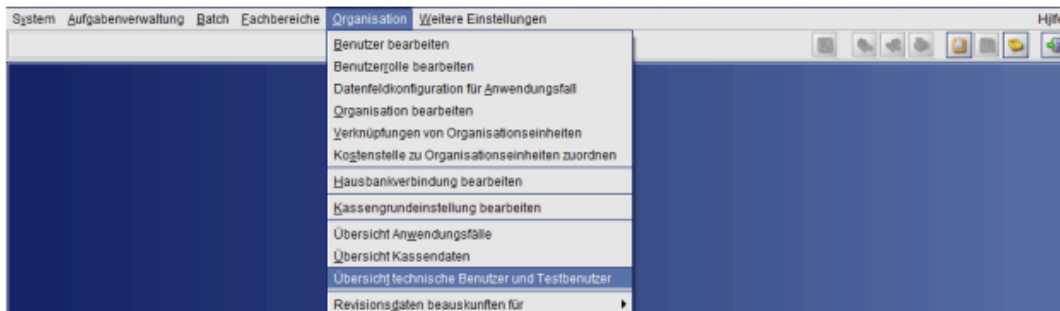
BITMARCK 21c|ng:

Betriebs- und systemseitig ist es notwendig, dass „technische User“ o. ä. vorhanden sind. Zu diesem Zweck ist innerhalb des Administrations-Clients der Anwendungsfall „Übersicht technische Benutzer und Testbenutzer“ vorhanden. Dieser Anwendungsfall steht seit dem Release 23.25 zur Verfügung und beinhaltet die jeweils für das freigegebene Release gültigen Inhalte.

Auszug aus der Onlinehilfe:

Übersicht technische Benutzer und Testbenutzer

Sie erreichen den Anwendungsfall "Übersicht technische Benutzer und Testbenutzer" im Administrations-Client unter dem Menüpunkt "Organisation".



Menüführung

Über diesen Anwendungsfall können Sie sich alle in der Kern-Datenbank vorhandenen technischen Benutzer und Testbenutzer anzeigen lassen. Das erleichtert die Arbeit in Prüfsituationen.

Dieser Anwendungsfall dient dem Zweck der Kassensicherheit und Nachvollziehbarkeit im Umgang mit technischen Kennungen in der Kern-Datenbank im 21c_kern.

Übersicht technische Benutzer und Testbenutzer

Gefundene technische Benutzer und Testbenutzer

#	Anmeldename	Name	Benutzertyp
▶	jms@01069	Systembenutzer jms	Technischer Benutzer
	test	FWE Test Benutzer	Technischer Benutzer
	batchuser@01069	Systembenutzer batchuser	Technischer Benutzer
	batchadmin	Systembenutzer batchadmin	Technischer Benutzer
	khfallmgmt	Systembenutzer khfallmgmt	Technischer Benutzer
	ifuser	ifuser	Technischer Benutzer
	is	Systembenutzer integration	Technischer Benutzer
	kern21c@01069	Systembenutzer kern21c	Technischer Benutzer
	dentalmg	Systembenutzer dentalmg	Technischer Benutzer
	loader	Systembenutzer für Loader	Technischer Benutzer
	compinit	Systembenutzer compinit	Technischer Benutzer
	70@01069	Meier	Testbenutzer
	fwetestadm@01069	FWE Test Administrator	Testbenutzer
	zasuser@01069	Systembenutzer zasuser	Technischer Benutzer
	userserviceuser	UserRoles BKSenders Benutzer	Technischer Benutzer
	sys21cngl01069	Systembenutzer 21c NG	Technischer Benutzer
	plzserviceuser	PLZ Aktualisieren Benutzer	Technischer Benutzer
	sys21cngl15933	Systembenutzer 21c NG	Technischer Benutzer

Schließen

Gefundene technische Benutzer und Testbenutzer

Hinweis

Der Inhalt dieser Benutzeroberfläche ist ein Beispiel aus einem Testsystem der BITMARCK GmbH. Der Inhalt und die Menge der Einträge kann bei den Krankenkassen abweichen. Eine Eins-zu-eins-Übertragbarkeit für die Arbeit bei Prüfsituationen ist nicht gegeben.

Wir empfehlen, diese Inhalte nach der Release-Installation zu überprüfen; im Weiteren der Hinweis, dass der Inhalt dieser Tabelle bei aufsichtsrechtlichen Prüfungen dem zuständigen Prüfdienst auf Anfrage zur Kenntnis gegeben werden kann.

1.1 Anlagen

AH AU - Automatischer Fallabschluss_25.25_p03.pdf

AH_Statistik_KG6_25.25.p03.pdf

BK_VorlagenVariablenAenderungen_25.25_p03.xlsx

2 Aktionssteuerung-API

2.1 Produktinformationen

2.1.1 Aktivität Aktionssteuerung|ng bearbeiten (SO/LRB)

R370791/PK-715818: E2E - Aktionssteuerung API-Fehler "Aktualisiere Angehörigen Zuzahlungsbefreiung"

Ein Fehler bei der Aktualisierung der Angehörigendaten wurde korrigiert. Die Datumswerte d. chron. Erkrankung werden nun korrekt bei Ausführung der Aktivität übernommen.

Die Hinweisausgabe wurde verbessert. Der Hinweis "LEI35394" wird nur noch für die Felder ausgegeben, die auch übergeben wurden, und nicht mehr für alle Inputfelder.

3 Aktionssteuerung-NG-FRAMEWORK

3.1 Produktinformationen

3.1.1 Aktionssteuerung|ng

R371760/PK-722275: [25.30.p.01] E2E: BITMARCK_21c|ng Aktionssteuerung: Durch verschiedene Meldungen vo...

Die Darstellung von Dezimalzahlen in Aufgaben erfolgte nicht korrekt. Der Fehler ist behoben.

4 BQ-FW-NG

4.1 Produktinformationen

4.1.1 Sonstiges

R371142/PK-718495: Testsystem BITMARCK_21c|ng - Partnerintegration MKK_GInt CTI

Für die Partnerintegration "MKK - GInt" (CTI) wird nun das SSO-Token zurückgeliefert.

5 DIGI BACK

5.1 Produktinformationen

5.1.1 bitGo_APP (alt)

PK-721773: Korrektur des Versand von Push-Nachrichten

Im 21c-Kern wurde ein Parameter ergänzt, der den Versand von Push-Nachrichten über core-service-pushnotification statt wie bisher über bitGo-se ermöglicht. Aufgrund von Abweichungen im Request funktioniert der Versand über die neue Schnittstelle derzeit nicht. Der Request im Kern musste angepasst werden, damit der Dienst core-service-pushnotification korrekt aufgerufen wird.

6 FICO-STATISTIK

6.1 Produktinformationen

6.1.1 Haushaltsplan PV

R372126/PK-724702: HHP PV 2026 - Berechnung der Verwaltungskosten P7000

In der Anzeige "Übersicht - Berechnungsinformation - Register >P7000<" werden in der ersten Zeile für die Schlüsselnr. 2999 seit jeher die korrekten Werte (nämlich die aus dem jeweiligen Vorjahr, also für die Spalte HHPLAN den Wert aus dem HHP PV 2999 aus der Spalte vRE und für die Spalte vorRE den Wert aus dem HHP PV Schl. Nr. 2999 aus der Spalte ReVj) angezeigt.

Allerdings wurde bei der tatsächlichen Berechnung der Verwaltungskosten P7000 in den Berechnungsinformationen für die Spalte HHPLAN bisher der Wert aus dem HHP PV 2999 aus der Spalte HHJahr und für die Spalte vorRE der Wert aus dem HHP PV Schl. Nr. 2999 aus der Spalte vRE verwendet.

Die Berechnung der Schl. Nr. 7000 wurde mit diesem Ticket analog der Anzeige angepasst, so dass die Berechnung der Verwaltungskosten jetzt korrekt ist.

Betroffene Batches

Haushaltspläne erstellen

Betroffene Menüpunkte

Kern::Statistik::Statistiken bearbeiten

6.1.2 MRSA Risikopool Prüfersatzarten

R369807/PK-719772: Morbi RSA: RP Prüfsatzart SA713P1 - letzte Korrekturen

In der Datei der SA713P1_HLB1a kann es bei AMBO Fällen nicht mehr zu doppelten Zählungen kommen, wenn der AMBO Fall außerdem ein Integrierter Versorgungsfall ist. Die Zählung erfolgt dann NUR bei dem AMBO Betrag, statt in dem IGV Betrag.

Bei einem fehlenden Sammelgruppenschlüssel in SA71391_HLB5 und vorliegendem TP5 Fall wird im Zusatzfeld in der amtlichen Datei nun ein "-;" gesetzt, also ein Minuszeichen gefolgt von einem Semikolon, danach folgt die Leistungsmaßnahme Nummer.

Bei dem Betrag der Satzart für SA713P1HLB5 in Feld 17 wird nun der Betrag linksbündig in das Feld geschrieben und mit SPACES aufgefüllt. Grund für die Benutzung eines alphanumerischen Feldes ist das evtl. fehlende Vorzeichen, für welches in der

SA713P1HLB5 kein eigenes Feld geschaffen wurde.

Betroffene Batches

Morbi RSA Risikopool Prüfersatzarten erstellen

6.1.3 Meldung ASV-Abrechnungsdaten**PK-721183: KG6: SchlNrn. 610XX enthalten nur Fälle vollstationärer Behandlung**

In den SchlNrn. 610XX werden nur vollstationäre Fälle ausgegeben. Fälle mit Hybrid-DRG werden nicht gezählt.

Betroffene Batches

Statistik KG6 erstellen

Betroffene Menüpunkte

Kern::Statistik::Statistiken bearbeiten

7 FICO-ZVK KONTO

7.1 Produktinformationen

7.1.1 Informationen / Auswertungen

R371644/PK-721290: Test Batch MOA BestZu - Vorprüfung durchführen - techn. Fehler

Der Batch <MOA-BestZu Vorprüfung durchführen> wurde in der Interaktion zum Saldenausgleich technisch überarbeitet.

Betroffene Batches

MOA-BestZu Vorprüfung durchführen

Betroffene Menüpunkte

Kern::MOA::MOA GSV - Saldenausgleich bearbeiten

7.1.2 Kontoauszug anzeigen-nachbearbeiten-buchen

R371665/PK-721668: Batch "Kontoauszug" importieren camt.053 - System error

Der Batch "Kontoauszug importieren camt.053" importiert nun auch den Kontoauszug, wenn unter der Elementgruppe „Related Parties“ (RltdPties) der Überweisende/Zahlungspflichtige (Debtor) ein Kreditinstitut (Agent) ist. In diesem Fall ist die Übergabe eine BIC (BICFI) als eindeutige Identifikation des Kreditinstituts innerhalb des Elements „Financial Institution Identification“ (FinInstnId) möglich. Dadurch ist die Angabe der Partei über die Elementgruppe „Party“ (Pty) und den Namen der Partei (Nm) nicht erforderlich.

Die BIC (BICFI) wird jedoch aus der Elementgruppe RelatedAgents (RltdAgts) zum Überweisende/Zahlungspflichtige (Debtor Agent) alternativ das vorletzt beteiligte Institut (InstgAgt) bzw. das zuletzt beteiligte Institut <InstdAgt> innerhalb des Elements „Financial Institution Identification“ (FinInstnId) in der Bankverbindung der Umsatzzeile übernommen.

Die Verarbeitungsweise des Batchs „Kontoauszug importieren camt.054“ erfolgt analog der beschriebenen Systematik.

Betroffene Batches

Kontoauszug importieren camt.053

Kontoauszug importieren camt.054

7.1.3 MZ30 Maschinelle Übermittlung an die ZfA

R371775/PK-722650: Mefin Batche Nachmeldung von Datensätzen ZFA

Im Bürgerentlastungsgesetz wurden seit dem Softwarerelease 25.25 durch die Batche MeldungKVPVAnZfABatch und MefinErstellenBatch in bestimmten Konstellationen falsche Meldungen erstellt. Ein Indiz für falsche Meldungen war das Vorhandensein von BeiträgenMitgliederNegativ im Zahlungsverkehrskonto des jeweiligen Versicherten.

Die genauen Konstellationen konnten aber nicht eindeutig identifiziert werden. Eine Selektion der ggf. falschen Meldungen ist daher nicht möglich.

Die Ermittlung der Daten aus dem Zahlungsverkehrskonto wurden mit dem aktuellen Release bzw. Patch umfassend verändert, so dass die uns bekannten Fehlerkonstellationen nicht mehr auftreten.

Zur Korrektur der betroffenen Fälle können die genannten Batche verwendet werden. Die seit Release 25.25 gestarteten Beitragsjahre sollten noch einmal angestartet werden.

Betroffene Batches

MeFinBatchErstellen
MeldungKVPVAnZfA

8 KM-BEITRÄGE

8.1 Produktinformationen

8.1.1 Beiträge Mitglieder

PK-716558: Die Darstellung des „roten B“ ist aktuell zu klein .

Das „rote B“ wurde zu klein dargestellt.

In Version 25.25.P03 wurde das ursprüngliche Erscheinungsbild wiederhergestellt – das „rote B“ ist nun wieder korrekt groß.

9 KM-MEL-EGK/FAMI

9.1 Produktinformationen

9.1.1 Anforderung SV-Ausweis und RV-Nummer bearbeiten

R371694/PK-721899: Vorabanmeldung ALG I aus UKV-Workflow mit Fehler MELA028 unterbunden

Die Neuanlage von Vorabmeldungen für Arbeitslose (Leistungsbezug nach SGB III - ALG I) aus dem Workflow UKV heraus wird nun nicht mehr mit MELA028 unterbunden.

9.1.2 Versicherungsverhältnis klären (Dialog und Batch)

R371062/PK-719114: Fallakten für 1-Tages-Versicherungszeiten trotz Vorliegen paralleler Versicherungszeiten

Parallele Versicherungszeiten werden nun auch erkannt, wenn die ungeklärte Versicherungszeit eine Dauer von einem Tag umfasst.

Betroffene Batches

UngeklärteVersicherungszeitenVSVKlärenBatch

10 KM-MEL-VV 2

10.1 Produktinformationen

10.1.1 Familienversicherte bearbeiten

R370793/PK-715508: DaBPV: Anpassung MELDABPV007 auch für gekündigte Abos

Die bestehende Prüflöge zur Ausgabe MELDABPV007 wurde erweitert. Bisher wurde beim Versuch eine Abo-Anfrage zu erfassen geprüft, ob bereits ein Abo im Status „Erstellt“ oder „Gesendet“ im Bestand vorhanden ist. Zukünftig wird zusätzlich geprüft, ob eine Abo-Anfrage im Status „Gekündigt“ existiert und ob die zugehörige Kündigung bereits weitergeleitet wurde. Ist die Kündigung nicht weitergeleitet, wird der Versuch eine neue Abo-Anfrage zu erfassen mit der Ausgabe des MELDABPV007 unterbunden. Ist die Kündigung weitergeleitet, kann eine neue Anfrage erfasst werden. Somit wird verhindert, dass ein erneutes Abo eingeleitet wird, obwohl die Kündigung des bisherigen Abos noch nicht weitergeleitet wurde.

Betroffene Batches

DaBPVAusgangBatch

Betroffene Menüpunkte

Kern::Meldungen::Versicherte Person beauskunften/bearbeiten

10.1.2 Meldungen DaBPV erstellen (DaBPVAusgangBatch)

PK-721812: DaBPV: Noch nicht weitergeleitete Kündigung bei Eingang einer Kündigungsmitteilung vom BZSt

Die Verarbeitung von proaktiven Kündigungsmitteilungen des BZSt wurde angepasst. Bisher blieb eine im Bestand vorhandene, noch nicht weitergeleitete Kündigung bestehen, auch wenn eine Kündigungsmitteilung vom BZSt für dasselbe Abo einging. Die Kündigung wurde dann trotzdem nach Erreichen des "Nicht-Vor"-Datums weitergeleitet.

Mit Softwareanpassung wird bei der Verarbeitung einer proaktiven Kündigungsmitteilung des BZSt geprüft, ob eine noch nicht weitergeleitete Kündigung zu dem dazugehörigen Abo vorhanden ist. Ist dies der Fall wird die Kündigung automatisch entfernt. Das betroffene Abo enthält unmittelbar den Status "Gekündigt". Geht eine proaktive Kündigungsmitteilung des BZSt ein, ohne dass eine Kündigung im Bestand vorliegt oder diese schon weitergeleitet ist, erhält das betroffene Abo ebenfalls den Status "Gekündigt".

R370233/PK-717438: DaBPV: Fehlerrückmeldung zu einem Abo ändert den Status nicht

Das Entfernen von Kündigungen führt dazu, dass der Status der zugehörigen Abo-Anfrage in den Status „Gesendet“ zurückgesetzt wird. Auch Abo-Anfragen die aufgrund eines

Fehlerrückläufers bereits den Status „Fehlerhaft“ hatten, wurden bislang nach dem Entfernen einer Kündigung in den Status „Gesendet“ versetzt. Mit dieser Anpassung wird der Status von Abo-Anfragen für die ein Fehlerrückläufer vorliegt beim Entfernen einer Kündigung nicht länger angepasst.

Da eine Kündigung für ein Abonnement im Status „Fehlerhaft“ prinzipiell nicht erforderlich ist, werden nicht weitergeleitete Kündigungen beim Eingang eines Fehlerrückläufers für eine Abo-Anfrage automatisch gelöscht.

Das Einspielen eines Fehlerrückläufers für eine Kündigung ebenfalls dazu, dass der Status der zugehörigen Abo-Anfrage in den Status „Gesendet“ zurückgesetzt wird, da die Kündigung nicht wirksam geworden ist. Auch Abo-Anfragen, die aufgrund eines Fehlerrückläufers bereits den Status „Fehlerhaft“ hatten, wurden bislang nach dem Einspielen des Fehlerrückläufers für eine Kündigung in den Status „Gesendet“ versetzt. Mit dieser Anpassung wird der Status von Abo-Anfragen für die ein Fehlerrückläufer vorliegt beim Einspielen eines solchen Fehlerrückläufers nicht länger angepasst.

Betroffene Batches

DaBPVEingangBatch

Betroffene Menüpunkte

Kern::Meldungen::Versicherte Person beauskunften/bearbeiten

10.1.3 PV-Abschlag bearbeiten

PK-721850: DaBPV: Fehler PEUG-009-F (identische Anfrage innerhalb 30 Tage) wird auch bei Abo-Anfragen geschickt

Die Logik zur Bestimmung des „Nicht vor“-Datums bei Kündigungen im DaBPV-Verfahren wurde angepasst.

Wie bisher wird der Wert des Parameters

„DaBPVMeldungNichtVorAnzahlTageNachEndeSelbstzahlerVerschicken“ entweder zum Erstellungsdatum der Kündigung oder zum Ende des anzufragenden Zeitraums addiert. Von diesen beiden Daten wird das jeweils jüngere ausgewählt.

Zusätzlich wird dieses jüngere Datum mit einem weiteren Datum verglichen, das wie folgt ermittelt wird:

Es wird das Weiterleitungsdatum der zu kündigenden Abo-Anfrage ermittelt und um 30 Tage ergänzt. Falls zum Zeitpunkt der Kündigung kein Weiterleitungsdatum vorliegt, wird stattdessen das Erstellungsdatum der Abo-Anfrage verwendet und ebenfalls um 30 Tage ergänzt.

Das so berechnete Datum wird mit dem zuvor ermittelten jüngeren Datum verglichen. Das jüngere der beiden wird schließlich als „Nicht vor“-Datum gesetzt.

Die Ermittlung eines „Nicht vor“-Datums erfolgt zukünftig auch für manuell erstellte Kündigungen.

Durch die Anpassung soll verhindert werden, dass identische Abo-Anfragen innerhalb von 30 Tagen mehrfach an das BZSt versendet werden, da diese Anfragen mit dem Hinweis-Code „PUEG-0009-F“ zurückgewiesen werden.

Betroffene Batches

DaBPVEingangBatch

DaBPVAusgangBatch

Betroffene Menüpunkte

Kern::Meldungen::Versicherte Person beauskunften/bearbeiten

11 VM-EEL-2

11.1 Produktinformationen

11.1.1 Berechnung / Zahlung von EEL

R371805/PK-722466: AU: Batch "AU - Automatischer Fallabschluss" berücksichtigt für Fälle ohne EEL-Anspruch Parameterwert "Tage seit AU-Ende" nicht

Im Batch "AU - Automatischer Fallabschluss" wurden Leistungsmaßnahmen Krankengeld (LM-KG), für Personengruppen, die keinen Anspruch auf Entgeltersatzleistungen haben (z. B. Studenten, ALGII-Bezieher mit Label "Kein EEL-Anspruch"), ohne Berücksichtigung der Batch-Parameter "Tage seit AU-Ende" und "Organisationseinheit" abgeschlossen. Das Softwareverhalten wurde angepasst, dass Leistungsmaßnahmen Krankengeld, für Personengruppen ohne Anspruch auf Entgeltersatzleistungen (mit Label "Kein EEL-Anspruch") unter Berücksichtigung des Batch-Parameters "Tage seit AU-Ende" abgeschlossen werden. Sofern in der Batchkonfiguration eine abweichende Organisationseinheit zu der bisher konfigurierten Organisationseinheit der versicherten Person hinterlegt ist, werden diese Leistungsmaßnahmen Krankengeld nicht abgeschlossen.

Betroffene Batches

AU - Automatischer Fallabschluss

Betroffene Menüpunkte

Kern::Leistungen::Arbeitsunfähigkeit::Arbeitsunfähigkeit bearbeiten

11.1.2 Entgeltersatzleistung bearbeiten

PK-722307: Batch "AU-Fallanlage aus Leistungsmaßnahmen" greift Entlassmitteilungen nicht auf

Der Batch „AU-Fallanlage aus Leistungsmaßnahmen“ greift unter dem Release 25.25 Entlassungsmittelungen aus der Leistungsmaßnahme stationäre Rehabilitationsmaßnahmen (LM-Reha) nicht auf. Dadurch werden durch den Batch an der Leistungsmaßnahme Krankengeld (LM-KG) keine Modifikationen vorgenommen. Bei einer LM-Reha mit dem Kostenträger „Deutsche Rentenversicherung Bund“ wird weder die Diagnosezeit der stationären Rehabilitation in der LM-KG, noch der Ruhenstatbestand (RTB) in der LM-KG bei abweichendem Entlassungsdatum modifiziert (das Entlassungsdatum in der LM-Reha entspricht nicht dem „Bis“-Datum im Rahmen „Kostenübernahme“ in der Registerkarte >Aufnahme<). Wird nach der ersten LM-Reha dann eine weitere Aufnahmemitteilung für eine LM-Reha eingespielt und der Batch greift diese auf, wird der RTB der ersten LM-Reha durch den Batchlauf storniert. Dadurch kann es zu Überzahlungen in der LM-KG kommen, wenn der Soll/Ist-Vergleich in der LM-KG greift.

Das Systemverhalten wurde so angepasst, dass der Batch "AU-Fallanlage aus Leistungsmaßnahmen" eine Entlassungsmitteilung in einer LM-Reha aufgreift und diese in der LM-KG verarbeitet. Die Diagnosezeile der LM-Reha in der LM-KG wird angepasst und

der RTB in der LM-KG auf die Maßnahmedauer der LM-Reha durch Modifikation bzw. Stornierung und Neuanlage angepasst.

Betroffene Batches

AU - Fallanlage aus Leistungsmaßnahmen

Betroffene Menüpunkte

Kern::Leistungen::Arbeitsunfähigkeit::Arbeitsunfähigkeit bearbeiten

12 VM-KH

12.1 Produktinformationen

12.1.1 Batch-Programm PV-Stationäre Pflege VPP-Rechnungen korrigieren

R370598/PK-714514: Stat. VPP-Daten: Fehlerhafte Berechnung des Zuschlags §43b SGB XI durch den Batch "PV - Stationäre Pflege VPP-Rechnungen korrigieren"

Der Batch "PV - Stationäre Pflege VPP-Rechnungen korrigieren" belegt nun bei Neuanlage einer zu stornierenden Rechnung des Zuschlagsbetrages nach §43b SGB XI den Wert <(Akzeptiert) Dauer> richtig vor und zahlt diese in korrekter Höhe aus.

Betroffene Batches

PV - Stationäre Pflege VPP-Rechnungen korrigieren

Betroffene Menüpunkte

Kern::Pflege::Stationäre Pflege bearbeiten

12.1.2 MDK-Datenaustausch Vorsorge und Rehabilitation

R370328/PK-721493: Im Segment BHA kann kein Leistungserbringer vom Typ "Stat. Vorsorge/Reha" hinterlegt werden

Es ist nun möglich, bei der Begutachtung von "Verlängerungsanträgen" im Datenaustauschverfahren mit dem Medizinischen Dienst im Bereich der Vorsorge- und Rehabilitation im Segment BHA (Behandelnder Arzt) einen Leistungserbringer vom Typ "Sonstige" oder "Stat. Vorsorge/Reha" zu hinterlegen.

Betroffene Batches

Reha - MDK-Export

Betroffene Menüpunkte

Kern::Leistungen::Medizinische Vorsorge/Rehabilitation::Stationäre Rehabilitationsmaßnahme bearbeiten

Kern::Leistungen::Medizinische Vorsorge/Rehabilitation::Stationäre Vorsorgemaßnahme bearbeiten

Kern::Leistungen::Medizinische Vorsorge/Rehabilitation::Ambulante Rehabilitationsmaßnahme bearbeiten

12.1.3 Pflegebedürftigkeit feststellen

R370505/PK-715081: Pflegebedürftigkeit: Bei Höherstufung mit Beihilfe wird teilweise der Höchstbetrag im Antragsregister einer Leistungsmaßnahme nicht korrekt geändert

Bei einem Pflegegradwechsel wird nun der Beihilfeanspruch korrekt aus dem Versichertenmerkmal ermittelt und dementsprechend der Höchstbetrag in einer Leistungsmaßnahme automatisiert angepasst.

Betroffene Menüpunkte

Kern::Pflege::Pflegebedürftigkeit feststellen

12.1.4 TP 4b-Batch Export

R371101/PK-718283: Import "Anzeige auf Verlängerung" (MV-LE) fehlerhaft, wenn Erstellungsdatum der Nachricht gleich Eingangsdatum bzw. Tagesdatum

Im Rahmen der Batchanwendung "TP 4b Import B" wird die Meldung LEI2158 („Das Datum der Entscheidung darf nicht in der Zukunft liegen“) bei der Verarbeitung des Nachrichtentyps „Anzeige auf Verlängerung (MV-LE)“ nicht mehr unberechtigt ermittelt.

Betroffene Batches

TP4b Import B

Betroffene Menüpunkte

Kern::Leistungen::Medizinische Vorsorge/Rehabilitation::Stationäre Rehabilitationsmaßnahme bearbeiten

Kern::Leistungen::Medizinische Vorsorge/Rehabilitation::Ambulante Rehabilitationsmaßnahme bearbeiten

13 VM-LRB

13.1 Produktinformationen

13.1.1 Datenaustauschverfahren Hybrid-DRG

R370776/PK-716252: Auftragsstatus im I-Server nach Doppellieferung

Der Auftragsstatus des Auftrags im Integration-Server wird in "Beendet" gesetzt, wenn der Importbatch einen Import wegen doppelte Datenlieferung verhindert.

Betroffene Batches

HDRG Import-Batch DRG Abrechnung

13.1.2 Ein-/Ausgangsverarbeitung (Batch)

R370773/PK-715636: LEI_VIASAbrImportBatch / -7468094080698911274

Im Batchprotokoll des "EESSI Import-Batch VIAS-Abrechnung" wird die Fehlermeldung LEI27295 - "Die gelieferte Datei \${Dateiname} entspricht nicht dem erforderlichen VIAS Format" ausgegeben, wenn die Datenlieferung nicht dem erwarteten Format entspricht.

Betroffene Batches

EESSI Import-Batch VIAS-Abrechnungen

13.1.3 Zahnärztliche Behandlung bearbeiten

R370861/PK-717711: TP2 Import Behandlungsfallnachweise - Anzeige im Journal

Der Journaleintrag bei Behandlungsfallnachweisen im Dialog "TP2 - Behandlungsfallnachweise anzeigen" ist korrigiert worden. Es werden wieder die beiden Einträge: "TP2 Import-Batch: Behandlungsfallnachweis erfolgreich importiert" oder "TP2 Import-Batch: Behandlungsfallnachweis ohne maschinelle Versichertenzuordnung importiert" ausgegeben.

Betroffene Menüpunkte

Kern::Leistungen::DTA Auskunft::TP 2::Behandlungsfallnachweise anzeigen

14 VM-SON

14.1 Produktinformationen

14.1.1 Außerklinische Intensivpflege bearbeiten

R371187/PK-720967: AKI - Korrektur der 1. Verordnung ist nicht möglich

Für den Anwendungsfall Außerklinische Intensivpflege ist die 4-Augen-Prüfung aktiviert. Die Anträge waren alle freigegeben genehmigt und es sollte eine Korrektur an einer Verordnung vorgenommen werden. Die Speicherung der Änderung wurde mit LEI0192 verhindert.

Die Software wurde korrigiert, sodass die Speicherung der Korrektur möglich ist.

Betroffene Menüpunkte

Webclient::Außerklinische Intensivpflege bearbeiten

14.1.2 EBZ - BEMA 2-5

R365782/PK-718040: EBZ BEMA - Fehler LEI19023 bei ANW 23- Ende Behandlerw

Bei der Beantwortung einer EBZ-Nachricht des Nachrichtentyps ZER mit dem Verarbeitungskennzeichen „23“ (Ende Behandlerwechsel) kam es beim Speichern zu der Fehlermeldung LEI19023. Diese Fehlermeldung hat man immer dann erhalten, wenn in der Leistungsmaßnahme „Zahnersatz bearbeiten“ im Register „Antrag“ auf der Entscheidungsseite in der Checkbox „Härtefall“ ein Häkchen gesetzt war. Das Systemverhalten wurde angepasst.

Betroffene Batches

EBZ BEMA 2-5 ExportBatch

Betroffene Menüpunkte

Kern::Leistungen::Zahnärztliche Leistung::Zahnersatz bearbeiten

14.1.3 Leistungen ohne Versicherung (LoV)

R355667/PK-640009: Fehlende Fallbildung LoV bei Einspielung TP5-Leistungen

Mit dem Release 24.95p02 wurde der Batch „Korrektur Batch ‚Sonstige Leistungen‘ um das Korrekturprogramm „Aufbau Anspruchsbewertung ELW“ erweitert. Mit dem Batch werden fehlende ELW-Verknüpfungen für TP5-Importdaten angelegt. Bisher wurden mit dem Korrektur Batch keine LoV-Fälle (Leistungen ohne Versicherung) aufgegriffen. Das Systemverhalten wurde angepasst.

Betroffene Batches

TP5AnnahmeBatch

Betroffene Menüpunkte

Kern::Leistungen::DTA Auskunft::TP 5 Auskunft

14.1.4 TP 5 Datenaustausch bearbeiten**R370485/PK-721280: Kontierung Heilmittel im Rahmen von ASV**

Heilmittelverordnungen, die im Rahmen der "Ambulanten Spezialfachärztlichen Versorgung" (ASV) nach §116b SGB V) ausgestellt werden, sind auf dem Konto 457000 zu buchen. Abgerechnet werden diese Heilmittel über den Datenaustausch nach §302 SGB V (DALE TP5). Hier ist im INV-Segment das Attribut "Kennzeichen Besondere Versorgungsform" mit einer "1" zu übermitteln, sofern es sich um eine Versorgung nach §116b Abs. 1 SGB V (=ASV) handelt. Wird eine TP5-Datei (mit dem Wert "1" im INV-Segment) angeliefert und verarbeitet, wurde im Subdialog [VO-Info] des Registers >Antrag< das Drop-Down "Verordnungsbesonderheit" korrekt mit "ASV-amb. Spezialfach. Versorg." vorbelegt. Dennoch wurde im Subdialog [Anweisung] des Registers >Rechnung< nicht wie erwartet die Belegpositionsart "Heilmittel ASV", sondern die reguläre Belegpositionsart aus der Leistungsart ermittelt. Das Gleiche galt bei manueller Erfassung, wenn im Rechnungsregister ein vom Antragsregister abweichender Wert für die Verordnungsinformation im Subdialog [VO-Info] erfasst wird. Das Softwareverhalten wurde angepasst. Per TP5 verarbeitete Rechnungen werden nun – analog allen anderen Verordnungsinformationen aus dem Segment "ZHE" – in das Drop-Down "Verordnungsbesonderheit" im Subdialog [VO-Info] des Registers >Rechnung< und sofern eine Leistungsmaßnahme initial durch die Rechnungsverarbeitung angelegt wird, in das Register >Antrag< übernommen. Für die Ermittlung der Belegpositionsarten wird ausschließlich die Verordnungsbesonderheit der Rechnung berücksichtigt. Wird eine Erstattung erfasst, wird auf die Verordnungsinformation des Registers >Antrag< geprüft, um die korrekte Belegpositionsart zu ermitteln. Auch für Hilfsmittel wurde das Verhalten angepasst, so dass auch hier ausschließlich die Verordnungsbesonderheit der Rechnung berücksichtigt wird. Da keine besondere Belegpositionsart für Hilfsmittel (ASV) existiert, werden die Belegpositionsarten "Hilfsmittel" und - wenn Zuzahlungen vorhanden - "Hilfsmittel - Zuzahlung" verwendet.

R364262/PK-682171: TP5 Annahmefehler mit technischem Fehler - Fehlerhafte Anzeige Anzahl Batchschritte

Endete ein TP5AnnahmeBatch mit einem technischen Fehler gab es Konstellationen in denen die Angaben im Admin unter "Batchjobs bearbeiten" in den Feldern „Anzahl Batch-Schritte“ in der Summe nicht zueinander passten, da einige Batch-Schritte nicht gezählt wurden. Eine weitere Bearbeitung des Batchs war nicht möglich. Das Systemverhalten wurde angepasst. Der TP5AnnahmeBatch endet mit einem technischen Fehler die Batch-Schritte werden aber automatisch korrigiert. Im Protokoll des Batchjobs ist das durch einen Hinweis im Feld "Beschreibung" mit dem Text: "Es wurde an "x" BatchSchritten die Worker angepasst..." erkennbar. Der Batch kann dann erneut gestartet werden, so dass dieser mit dem Status "Ende: fehlerfrei beendet" abgeschlossen werden kann.

R369870/PK-711234: TP5 LEI12420

Fachlich hat sich das Positionsnummernverzeichnis für Heilmittel zum 01.07.2025 geändert. Mit dem Release 25.20 wurde das Systemverhalten deshalb angepasst, der gelieferte Heilmittelbereich war nicht mehr maßgebend, sondern der Leistungstyp (Heilmittel oder ambulante Vorsorgeleistung an einem anerkannten Kurort) gemäß des neuen Positionsnummernverzeichnisses. Dies hatte zur Auswirkung, dass nun beim TP5 Datenimport einer Datei mit dem Sammelgruppenschlüssel „B“ (Heilmittel) auf die Abrechnungspositionsnummern im EHE-Segment (Einzelfallnachweis Heilmittel) geprüft wurde. Enthielt eine solche Datei Positionsnummern des Leistungstyps "Heilmittel" (80*) als auch des Leistungstyps "ambulante Vorsorge an einem anerkannten Kurort" (*86) hat man die Fehlermeldung LEI12420 erhalten. Das Systemverhalten wurde angepasst. Solche Mischrechnungen, also mit dem Leistungstyp "Heilmittel" (80*) und "ambulante Vorsorge an einem anerkannten Kurort" (*86), werden nun grundsätzlich immer dem Leistungstyp „ambulante Vorsorgeleistung in einem anerkannten Kurort“ zugeordnet und als Leistungsmaßnahme "Ambulante Vorsorge" im Kassensystem angelegt.

Betroffene Batches

TP5AnnahmeBatch

Betroffene Menüpunkte

Kern::Leistungen::Sonstige Leistungen::Heilmittel bearbeiten

14.1.5 TP X Bearbeiten**R371475/PK-720765: TPX - der Vermerk "Notiz-Angelegt" wird im Journal 2x erzeugt**

Es wurde ein TPX Datei verarbeitet und die Notiz wurde zweimal im Journal angelegt, obwohl der LEI17630 ausgegeben wurde.

Dies wurde nun angepasst und bei einer gleichen Nr. in dem Segment laufendeNummer_XMLNotiz wird kein weiterer Journaleintrag erfolgen.

Betroffene Batches

TPXImportBatch

Betroffene Menüpunkte

Kern::Leistungen::DTA Auskunft::TP X Auskunft

15 VV-CRM

15.1 Produktinformationen

15.1.1 Partnerdaten verwalten

R371811/PK-722410: Interessentenverwaltung - Berechtigung - Anwendungsfall : Vertriebspartner bearbeiten

Über den Dialog "Interessentenzeit bearbeiten" kann ein Vertriebspartner als Werber verknüpft werden.

In dem Subdialog der Vertriebspartnersuche sind Buttons zur Anlage eines Vertriebspartners nun immer deaktiviert, wenn der Benutzer nicht über die entsprechende Berechtigung für den Anwendungsfall "Vertriebspartnerzeit bearbeiten" verfügt.

Betroffene Menüpunkte

Kern::CRM::Interessentenverwaltung::Interessent bearbeiten

16 WEB-FRAMEWORK

16.1 Produktinformationen

16.1.1 WEB-Framework technisch

PK-720687: Upgrade auf Spring Boot 3.4.10

Security-Update von Spring Boot. Es werden folgende CVEs gelöst:

- CVE-2025-41249
- CVE-2025-41248